

Germany-Stuttgart: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 175/2022 12/09/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

Postal address: Dorotheenstraße 8

Town: Stuttgart

NUTS code: DE11 Stuttgart

Postal code: 70173

Country: Germany

E-mail: Vergabestelle-sbv@vm.bwl.de

Telephone: +49 711896860

Fax: +49 711896869020

Internet address(es):Main address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/verkehr/strassen>**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. CommunicationThe procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabe.landbw.de/NetServer/PublicationControllerServlet?function=Detail&TWOID=54321-Tender-181b8c011a9-363373948d391885>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.landbw.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Other activity: Straßenbau

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

B 29a Unterkochen - Ebnet

Reference number: 44-394-31/12

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß § 45 ff HOAI 2021, LPH 1 bis 2 (Optional LPH 3 und 4)

Objektplanung Ingenieurbauwerke (Entwässerungsanlagen gemäß § 41 ff HOAI 2021, LPH 1 bis 2 (Optional LPH 3 und 4)

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE11 Stuttgart

Main site or place of performance: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 44, Industriestr. 5, 70565 Stuttgart-Vaihingen

II.2.4. Description of the procurement

Das Land Baden-Württemberg plant im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland den 2-streifigen Neubau der Bundesstraße B 29a zwischen der B 19 Anschlussstelle Aalen-Unterkochen und dem Anschluss an die Autobahn BAB 7 (AS-Nr. 115 Aalen - Oberkochen). Im Bedarfsplan 2004 des Bundes bestand das Projekt "B 29 a Unterkochen - Ebnat" noch aus 2 Einzelprojekten. Aufgrund unterschiedlicher Dringlichkeitseinstufungen im Bedarfsplan 2004 wurde die Maßnahme B 29a Ortsumgehung Ebnat bereits umgesetzt und im Dezember 2021 für den Verkehr freigegeben.

Gegenstand der hier zu vergebenden Planung ist der Abschnitt von der B 19 Anschlussstelle Unterkochen bis zum westlichen Anfang der B 29a Ortsumgehung Ebnat.

Beginn ist die Anschlussstelle Unterkochen an der B 19. Sie ist so umzubauen, dass sie dem Standard einer Bundesstraße gerecht wird. Die Verkehrsbeziehungen aller Verkehrsteilnehmer sind zu überprüfen und in der Planung entsprechend zu berücksichtigen. Sämtliche verkehrstechnischen Belange sind zu erfüllen. Hierbei ist auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer besonderes Augenmerk zu legen. Die erforderliche Lärmvorsorge ist zu berechnen. In einer 2001 durchgeführten Machbarkeitsstudie waren auf insgesamt 330 m Länge Lärmschutzwände erforderlich.

Planung des Umbaus des Knotenpunktes L 1084/K3332 inklusive Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs sowie Verlegung einer Bushaltestelle (sofern nicht bereits von der Stadt Aalen realisiert) für die Variante Ausbau der Bestandstrasse.

Planung des Alaufstiegs bis zum westlichen Anschluss an die B 29 OU Ebnat. Der nach dem Ortsende von Unterkochen anschließende drei Kilometer lange Alaufstieg Richtung Ebnat mit knapp 8 % Steigung lässt das Geschwindigkeitsniveau stark absinken, so dass ein hoher Überholdruck entsteht. Abschnittsweise lange Geraden vor unübersichtlichen Kurven verleiten die Verkehrsteilnehmer zu gefährlichen Überholvorgängen und führen zu einer Häufung von Unfällen. Aus diesem Grund ist die Anlage eines Zusatzfahstreifens im Steigungsbereich erforderlich. Im Steigungsbereich werden Stützmauern erforderlich. Das Forstwegenetz ist wiederherzustellen.

Neben dem Ausbau der Bestandstrasse sind zwei weitere grundsätzliche Varianten zu untersuchen. Eine ortsumfahrende Variante für den Bereich Unterkochen, eventuell mit Tunnel sowie eine "Vorzugsvariante" der Stadt Aalen, welche die Stadt derzeit gemeinsam mit der Bürgerschaft entwickelt.

Entwässerung:

Derzeit wird der Straßenkörper über Bankette, Böschungen, und Mulden entwässert. Eine Rückhaltung und Behandlung des Straßenoberflächenwassers durch technische Einrichtungen ist nicht vorhanden. Daher sind die Entwässerungsanlagen (Ableitung, Rückhaltung und Behandlung) des Straßenkörpers neu zu konzipieren. Das anfallende Regenwasser muss voraussichtlich aufgrund der schlechten Vorflutsituation und der Vorbelastung der Gewässer im Planungsraum in Regenklär- und Regenrückhaltebecken gesammelt, geklärt und gedrosselt an die vorhandenen Vorfluter abgegeben werden. Die benötigten Becken sind als technische Becken in Abstimmung mit den zuständigen Genehmigungsbehörden zu bemessen und zu planen. Bei der Entwässerungsplanung sind in Bereichen mit Wasserschutzgebieten die Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten anzuwenden.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 27/03/2023 End: 31/07/2029

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftrag kann bis zur Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses verlängert werden.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

§ 45 (4) Nr. 4 VgV (15 % von 100 %)

Gesamtumsatz des Unternehmens, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

3 Punkte: $\geq 700.000 \text{ €}$

2 Punkte: $\geq 500.000 \text{ €}$

1 Punkt: $\geq 300.000 \text{ €}$

§ 46 (3) Nr. 2 VgV (35 % von 100 %)

Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung.

Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

Berufserfahrung der Projektleitung (20%):

3 Punkte: ≥ 13 Jahre Berufserfahrung (davon mindestens 3 Jahre in der Projektleitung für Objektplanung Verkehrsanlagen)

2 Punkte: ≥ 10 Jahre Berufserfahrung (davon mindestens 3 Jahre in der Projektleitung für Objektplanung Verkehrsanlagen)

1 Punkt: ≥ 7 Jahre Berufserfahrung (davon mindestens 3 Jahre in der Projektleitung für Objektplanung Verkehrsanlagen)

Berufserfahrung der stv. Projektleitung (15%):

3 Punkte: ≥ 9 Jahre Berufserfahrung in der Objektplanung Verkehrsanlagen

2 Punkte: ≥ 7 Jahre Berufserfahrung in der Objektplanung Verkehrsanlagen

1 Punkt: ≥ 5 Jahre Berufserfahrung in der Objektplanung Verkehrsanlagen

§ 46 (3) Nr. 1 VgV (50% von 100%)

Ausführung von Leistungen in den letzten acht Jahren (statt 3 Jahre wie nach § 46 (3) Nr. 1 VgV), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

3 Punkte: 2 Referenzen der Objektplanung Verkehrsanlagen § 47 HOAI 2021 (LPH 1-4) einer vergleichbaren Leistung (Bundesstraßen, Landesstraßen, Außerortsstraßen) wurden erbracht. Der Bewerber muss bei beiden Referenzprojekten eine Objektplanung Ingenieurbauwerke (Entwässerungsanlagen gemäß § 41 ff HOAI 2021, LPH 1 bis 4) geplant haben.

2 Punkte: 2 Referenzen der Objektplanung Verkehrsanlagen § 47 HOAI 2021 (LPH 1-4) einer vergleichbaren Leistung (Bundesstraßen, Landesstraßen, Außerortsstraßen) wurden erbracht. Der Bewerber muss bei einem der Referenzprojekten eine Objektplanung Ingenieurbauwerke (Entwässerungsanlagen gemäß § 41 ff HOAI 2021, LPH 1 bis 4) geplant haben.

1 Punkt: 2 Referenzen der Objektplanung Verkehrsanlagen § 47 HOAI 2021 (LPH 1-4) einer vergleichbaren Leistung (Bundesstraßen, Landesstraßen, Außerortsstraßen) wurden erbracht. Die Referenzen zu §46 (3) Nr. 1 sind mit folgenden Angaben als Referenzblatt /Referenzbeschreibung (formlos) einzureichen:

1. Projektbezeichnung

2. Name, Anschrift, Auftraggeber, Ansprechpartner, Kontaktdaten

3. Leistungszeitraum MM/YYYY bis MM/YYYY (ggf. mit Angabe des aktuellen Leistungsstandes)

4. Kurzbeschreibung des Leistungsumfangs

5. Projektspezifische Angaben, welche über die in dieser Ausschreibung geforderten Mindeststandards hinausgehen und zur vollständigen und widerspruchsfreien Bewertung erforderlich sind.

In Bezug auf den vg. wertungsrelevanten Zeitraum von acht Jahren (z. B. für Nachweise von Referenzen) müssen die Leistungen innerhalb dieses Zeitraumes abgeschlossen sein. Der Zeitraum errechnet sich rückwirkend ab Eingang der Teilnahmeanträge dieses Verfahrens.

Weitere Informationen: s. Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung).

Diese Aufforderung steht unter der unter I.1) angegebenen Adresse zum Abruf bereit. Im Übrigen gelten die HVA F-StB EU Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber wählt die stufen- und abschnittsweise Beauftragung. Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 2 gem. § 45 HOAI. Der Auftraggeber beabsichtigt, dem Auftragnehmer bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Baumaßnahme die weiteren in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungsphasen einzeln oder im Ganzen zu beauftragen. Der AG ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht. Näheres siehe Vertragsentwurf § 8.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die unter Ziffer III.1.1 geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und bei Bewerbergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde /Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen, was durch eine beglaubigte Übersetzung geschehen muss. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind erforderlich:

- Auszug aus dem Handelsregister (oder vergleichbarer Nachweis) nicht älter als 6 Monate
- Soweit zutreffend: Bewerbergemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular "HVA F-StB Erklärung Bewerbergemeinschaft" zu verwenden.
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Diese Erklärungen können durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars "HVA F-StB Eigenerklärung Eignung" erbracht werden. Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind die Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten.
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Sanktions-VO. Diese Erklärung ist durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars "Eigenerklärung Sanktions-VO" zu erbringen.

Weitere Informationen: s. Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung). Diese Aufforderung steht unter der unter I.1) angegebenen Adresse zum Abruf bereit. Im Übrigen gelten die HVA F-StB EU Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Berufshaftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft maßgebend.

§ 45 (4) Nr. 4 VgV: Mindestjahresumsatz des Unternehmens
jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Eigenerklärung: Sofern bereits bekannt, Angaben zum Einsatz von Unterauftragnehmern. Im Falle des Einsatzes von Unterauftragnehmern ist die Teilleistung anzugeben, welche durch Unterauftragnehmer durchgeführt wird. Die namentliche Benennung der Unterauftragnehmer sowie die Einreichung

entsprechender Referenzen kann bereits mit dem Teilnahmeantrag erfolgen. Hierfür ist das Formular "HVA F StB EU Verzeichnis der Unterauftragnehmer" zu verwenden.

Weitere Informationen: s. Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung). Diese Aufforderung steht unter der unter I.1) angegebenen Adresse zum Abruf bereit. Im Übrigen gelten die HVA F-StB EU Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb.

Minimum level(s) of standards possibly required:

§ 45 (4) Nr. 2 VgV:

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 5 Mio. € gegeben ist.

§ 45 (4) Nr. 4 VgV: Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Der Bewerber muss mindestens folgende Umsätze aufweisen:

300.000,00 € netto Mindestjahresumsatz (Mittelwert der letzten 3 Geschäftsjahre)

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

§ 46 (3) Nr. 2 VgV:

Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung.

§ 46 (3) Nr. 1 VgV:

Ausführung von Leistungen in den letzten acht Jahren (statt 3 Jahre wie nach § 46 (3) Nr. 1 VgV), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

§ 46 (3) Nr. 6 VgV:

Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung.

§ 46 (3) Nr. 9 VgV:

Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügen muss.

§ 46 (3) Nr. 3 VgV:

Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten.

§ 46 (3) Nr. 10 VgV:

Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

§ 46 (3) Nr. 2 VgV:

Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung.

Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:

Projektleitung:

Ingenieurwissenschaftliches Studium, das zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Ingenieur (oder vergleichbar) berechtigt

Berufserfahrung von mindestens 7 Jahren, davon mindestens 3 Jahre in der Projektleitung für Objektplanung Verkehrsanlagen

Stellvertretende Projektleitung:

Ingenieurwissenschaftliches Studium, das zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Ingenieur (oder vergleichbar) berechtigt

Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren, in der Objektplanung Verkehrsanlagen

Sonstige Mitarbeiter:

Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren in der Objektplanung Verkehrsanlagen

§ 46 (3) Nr. 1 VgV:

Ausführung von Leistungen in den letzten acht Jahren (statt 3 Jahre wie nach § 46 (3) Nr. 1 VgV), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Der Bewerber muss mindestens zwei vergleichbare Leistungen (Bundesstraßen, Landesstraßen, Außerortsstraßen) in den Leistungsphasen 1 - 4 (Objektplanung Verkehrsanlagen) vorlegen.

§ 46 (3) Nr. 6 VgV:

Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung.

Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:

Büroinhaber/Geschäftsführer/Prokurist:

Mind. ein Büroinhaber / Geschäftsführer / Prokurist, der/die ein ingenieurwissenschaftliches Studium abgeschlossen hat, das zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Ingenieur (oder vergleichbar) berechtigt.

§ 46 (3) Nr. 9 VgV:

Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügen muss:

Soft- und Hardwareausstattung für: MS-Office (Word, Excel, PowerPoint); MS-Project oder vergleichbar; CAD-Programm mit Übergabeformat gemäß Vertragsbedingungen; Software für Kostenmanagement nach AKVS 2014, Ausgabe 11/2020; Software für Ausschreibung mit Schnittstellen OKSTRA, GAEB und ELK€; Zum Datenaustausch zwischen AN, AG und Dritten erforderliche Datenübertragungsmöglichkeiten.

§ 46 (3) Nr. 3 VgV:

Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten.

Der Bewerber muss mindestens ein eigenes Qualitätsmanagementsystem nachweisen.

§ 46 (3) Nr. 10 VgV:

Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen:

Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. Aus diesem Grund ist die Angabe der vorgesehenen Unterauftragnehmer im Verzeichnis Unterauftragnehmer und ggf. in der Eigenerklärung zur Eignung notwendig.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession
Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 VgV 2016 Abs. 1 und 2: Architekten/Ingenieure gem. des geltenden Landesrechtes

III.2.2. Contract performance conditions

Die Sprache im Projekt ist Deutsch. Dies muss vom Auftragnehmer über den gesamten Verlauf der Bearbeitung

für die Kommunikation mit dem AG und allen weiteren Beteiligten gewährleistet werden.

Weitere Bedingungen

für die Ausführung des Auftrags siehe Vergabeunterlagen.

- Allgemeine Vertragsbedingungen für freiberufliche Leistungen

im Straßen- und Brückenbau, Ausgabe 2021 (AVB F-StB)

- Technische Vertragsbedingungen Objektplanung Ingenieurbauwerke, Ausgabe 2019 (TVB-Ingenieurbauwerke)

- Technische Vertragsbedingungen Objektplanung Verkehrsanlagen, Ausgabe 2021 (TVB-Verkehrsanlagen)

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 10/10/2022 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 23/09/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 3 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721/9268730

Fax: +49 721/926-3985

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 (3) Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids auf eine Rüge) wird hingewiesen

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

VI.5. Date of dispatch of this notice

07/09/2022